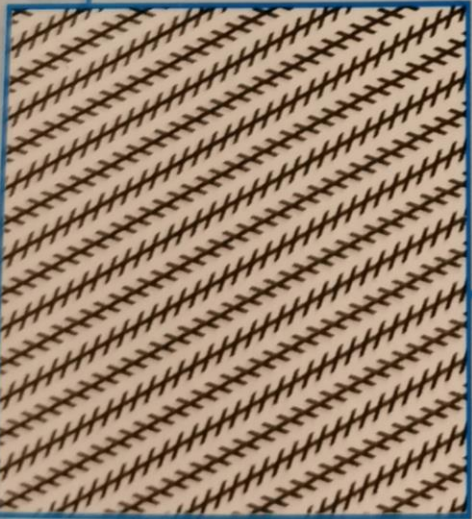


## ZÖLLNER-ILLUSION

Obwohl die diagonalen Linien alle parallel verlaufen, hast du den Eindruck, dass sie sich an einigen Stellen annähern und an anderen Stellen wieder voneinander entfernen. Der deutsche Astrophysiker Johann Karl Friedrich Zöllner (1834–1882) beschrieb diese Illusion erstmals im Jahre 1860.

Durch das Gittermuster wird unser Gehirn bei diesem Bild ziemlich durcheinander gebracht. Da die kleinen Querstriche schräg zu den durchgezogenen Linien und in verschiedene Richtungen verlaufen, kommt es zu einer Verzerrung der Winkel. Deshalb bekommst du das Gefühl, dass die Linien nicht mehr parallel verlaufen, sondern geneigt.



## FARBENLESEN

Beim ersten Versuch hast du es wohl nicht geschafft, oder? Es ist auch wirklich sehr schwierig. Da die Bedeutung des Wortes und die Farbe nicht übereinstimmen, kommst du hier ganz schön durcheinander.

Gelb	Blau	Orange
Schwarz	Rot	Grün
Lila	Gelb	Rot
Orange	Grün	Schwarz
Blau	Rot	Lila
Grün	Blau	Orange
Schwarz	Rot	Grün
Orange	Grün	Schwarz
Gelb	Blau	Orange

Der Grund ist ein Konflikt zwischen deinen beiden Gehirnhälften: die rechte Gehirnhälfte will die Farbe sagen, die linke will das Wort vorlesen. Es handelt sich hier genau genommen nicht um eine optische Täuschung, sondern um eine Wahrnehmungsverwirrung. Diese wird auch „Stroop-Effekt“ genannt, weil sie 1935 vom US-amerikanischen Psychologen John Ridley Stroop (1897–1973) entdeckt wurde.